

Casa Vasari in Florenz – Eine Online-Ausstellung der Photothek des Kunsthistorischen Instituts in Florenz

Am 27.10.2008 eröffnet die Online-Ausstellung der Photothek des Kunsthistorischen Instituts in Florenz: <http://expo.khi.fi.it>. Sie ist dem Florentiner Wohnhaus Giorgio Vasaris (1511-1574), dem „Vater der modernen Kunstgeschichtsschreibung“, gewidmet.

Giorgio Vasari wurde vor allem durch seine 1550 und 1568 in einer erweiterten Auflage erschienenen und zum Standardwerk gewordenen „Lebensbeschreibungen der berühmtesten Maler, Bildhauer und Architekten“ bekannt, in denen er erstmals eine systematische Darstellung der Kunstgeschichte versuchte. Als Hofkünstler Herzogs Cosimo I. de' Medici gehörte Vasari zu den einflussreichsten Florentiner Künstlern seiner Zeit und wurde mit wichtigen Werken der herrscherlichen Selbstdarstellung, wie dem Umbau des Palazzo Vecchio oder dem Neubau der Uffizien, betraut.

Von 1557 bis zu seinem Tod 1574 lebte Giorgio Vasari in einem noch heute als „Casa Vasari“ bezeichneten Palazzo unweit der Kirche S. Croce in Florenz. Von dem ursprünglichen Zustand des bis heute in der Öffentlichkeit wenig beachteten Palazzo sind nur die Fresken in der *sala grande* im ersten Obergeschoss erhalten geblieben, die Vasari und seine Werkstatt um 1572 schufen.

Die Fondazione Horne bemüht sich seit Jahren um die Pflege der „Casa Vasari“. Seit 2002 arbeitet der Restaurator Guido Botticelli an der Restaurierung der zum Teil schlecht erhaltenen Fresken. In diesem Zusammenhang hat die Photothek des Kunsthistorischen Instituts im Januar und Juni 2008 eine digitale Fotokampagne durchgeführt, die den aktuellen Zustand der Fresken dokumentiert. Nach Beendigung der Restaurierungen ist eine weitere Fotokampagne vorgesehen.

Mit 57 Fotos macht die Online-Ausstellung die bis heute schwer zugängliche „Casa Vasari“ einem breiten Publikum erstmals zugänglich - sie ist damit nach der „Casa Zuccari“ das zweite Florentiner Künstlerhaus, dem die Photothek des Kunsthistorischen Instituts eine Fotokampagne widmet.

Die Online-Ausstellung bietet eine virtuelle Besichtigung der *sala grande* der „Casa Vasari“ : Nach einem kurzen Abriss zur Biographie des Künstlers und zur Geschichte des Palazzo fokussiert die Ausstellung nacheinander die einzelnen thematischen Aspekte der *sala grande*, die in ihrer Gesamtheit als bildliche Repräsentation des kunsttheoretischen Denkens Vasaris angesehen werden können: An der nordwestlichen Wand ist der „Ursprung der Kunst“ mit dem seinen Schatten nachzeichnenden Gyges dargestellt. In dieser Szene manifestiert Vasari seine Auffassung vom Ursprung der Kunst und thematisiert gleichzeitig sein anspruchsvolles Konzept des „disegno“ (Zeichnung, Entwurf), wonach die Zeichnung nicht nur Ausgangspunkt der Malerei, sondern Grundlage *aller* Künste sei. Mit der Szene „Zeuxis und die schönen Jungfrauen“ an der gegenüberliegenden Wand greift Vasari den seit der Antike geführten Diskurs zum Verhältnis zwischen Natur und Kunst auf: der Maler Zeuxis von Heraklea wählt für ein Frauenbildnis die schönsten Jungfrauen aus, um das jeweils Vollkommenste an ihnen zu einem *idealen* Bildnis zusammenzufügen. Die Darstellung von „Apelles und dem Schuster“ an der südwestlichen Wand schließlich spielt auf die Urteilskraft („giudizio“)

an, die in Vasaris Kunsttheorie einen wichtigen Platz einnimmt. Die Worte „Ne sutor ultra crepidam - Schuster, bleib bei deinen Leisten“, mit denen Apelles den ihn kritisierenden Schuster straft, sind bis heute sprichwörtlich geblieben.

Den oberen Fries schmückt eine Reihe von 13 Künstlerporträts, wofür die Holzschnitte aus Vasaris Lebensbeschreibungen als Vorlage dienten. Dadurch wird auf eindrucksvolle Weise das neu gewonnene Selbstbewusstsein der Künstler im 16. Jahrhundert inszeniert.

Die Fotokampagne zur „Casa Vasari“ entstand in enger Verbindung mit dem Forschungsprojekt der Direktion Nova, das seit 2004 die deutsche kommentierte Ausgabe der „Viten“ im Klaus Wagenbach-Verlag Berlin herausgibt.

Die Fotos der Kampagne sind auch über die Digitale Fotothek www.khi.fotothek.org recherchierbar.

Casa Vasari in Florenz - Eine Online-Ausstellung der Photothek des Kunsthistorischen Instituts in Florenz – Max-Planck-Institut

Leitung: Costanza Caraffa

Photokampagne: Marco Rabatti

Koordination: Almut Goldhahn

Ab 27. Oktober 2008 online unter <http://expo.khi.fi.it>

Die nächste Online-Ausstellung wird am 23. Februar 2009 eröffnet und ist dem historischen Bestand der Photothek gewidmet.

Weitere Informationen:

Astrid Müller

PR-Referentin/ Öffentlichkeitsarbeit

Kunsthistorisches Institut in Florenz – Max-Planck-Institut

Via Giuseppe Giusti 44, 50121 Firenze

Tel.: +39 055 24911-11, Fax: +39 055 244394

khi-presse@khi.fi.it

www.khi.fi.it/

P R E S S E M I T T E I L U N G , 2 7 . O k t o b e r 2 0 0 8

Casa Vasari in Florenz

Eine Online-Ausstellung der Photothek des Kunsthistorischen Instituts in Florenz

Bildmaterial

Giorgio Vasari und Werkstatt:
Zeuxis in seinem Atelier (Detail
aus: Zeuxis und die schönen
Jungfrauen), Fresko, um 1572,
Florenz, Casa Vasari, Sala
Grande, Südostwand (Zustand
nach partieller Reinigung der
Maloberfläche)
© Kunsthistorisches Institut in
Florenz, Max-Planck-Institut
(Foto: Marco Rabatti)



Giorgio Vasari und Werkstatt:
Apelles und der Schuster,
Fresko, um 1572, Florenz, Casa
Vasari, Sala Grande,
Südwestwand (Zustand nach
partieller Reinigung der
Maloberfläche)
© Kunsthistorisches Institut in
Florenz, Max-Planck-Institut
(Foto: Marco Rabatti)



Florenz, Sala Grande der Casa Vasari: Nordwestwand mit dem „Ursprung der Kunst“, Fresken von Giorgio Vasari und Werkstatt, um 1572 (Zustand nach Reinigung der Maloberfläche und Fixierung der Farbschicht)

© Kunsthistorisches Institut in Florenz, Max-Planck-Institut
(Foto: Marco Rabatti)



Giorgio Vasari und Werkstatt:
Der Lydier Gyges (Detail aus:
Der Ursprung der Kunst),
Fresko, um 1572, Florenz, Casa
Vasari, Sala Grande,
Nordwestwand (Zustand nach
Reinigung der Maloberfläche und
Fixierung der Farbschicht)

© Kunsthistorisches Institut in
Florenz, Max-Planck-Institut
(Foto: Marco Rabatti)



P R E S S E M I T T E I L U N G , 2 7 . O k t o b e r 2 0 0 8

Casa Vasari in Florenz

Eine Online-Ausstellung der Photothek des Kunsthistorischen Instituts in Florenz